

Film und Medien



Mehr als Glanz und Glamour bietet die Film- und Medienbranche

Regionale und überregionale Radiosender, Bayerischer Rundfunk und zahlreiche private Fernsehsender, diverse Zeitungen, Zeitschriften und Buchverlage, Filmunternehmen und Werbeagenturen: Sie alle sind Teil der bayerischen Kultur- und Kreativwirtschaft. Entsprechend groß ist die Zahl der branchenspezifischen Berufsausbildungen.

Liegen die Interessen im Bereich Produktentwicklung, Marketing, Verkauf oder Vertrieb, ist eine Berufsausbildung zum **Medienkaufmann** Digital und Print zu empfehlen. Im Umgang mit modernsten Informations- und Kommunikationstechnologien stehen technische und kaufmännische Prozesse der Mediensteuerung im Vordergrund.

Kaufleute für audiovisuelle Medien betreuen die Herstellung von Ton- und Bild-Produkten kaufmännisch und organisatorisch. Sie arbeiten in der Produktionsorganisation, im Marketing, der Öffentlichkeitsarbeit, im Verleih oder Vertrieb.

Mediengestalter Digital und Print entwickeln in Abstimmung mit ihren Kunden Konzepte für die Gestaltung und Umsetzung von digitalen oder gedruckten Medienprodukten. Mediengestalter Bild und Ton erhalten eine breit gefächerte Grundausbildung einschließlich der Planung, Produktion und Gestaltung von Bild- und Tonmedien. Sie sind in Studios räumen tätig und wirken auch bei Dreh- und Aufnahmearbeiten mit.

Film- und Videoeditoren sichten, schneiden und montieren Bild- und Tonmaterialien, um daraus z. B. Fernsehbeiträge, Videos oder Filme herzustellen.

Medientechnologen Druck verantworten die Aufbereitung von Druckdaten sowie die Steuerung und Überwachung des Druckprozesses. Medientechnologen Druckverarbeitung übernehmen das industrielle Finishing von Druckprodukten.

Mehr zum Thema

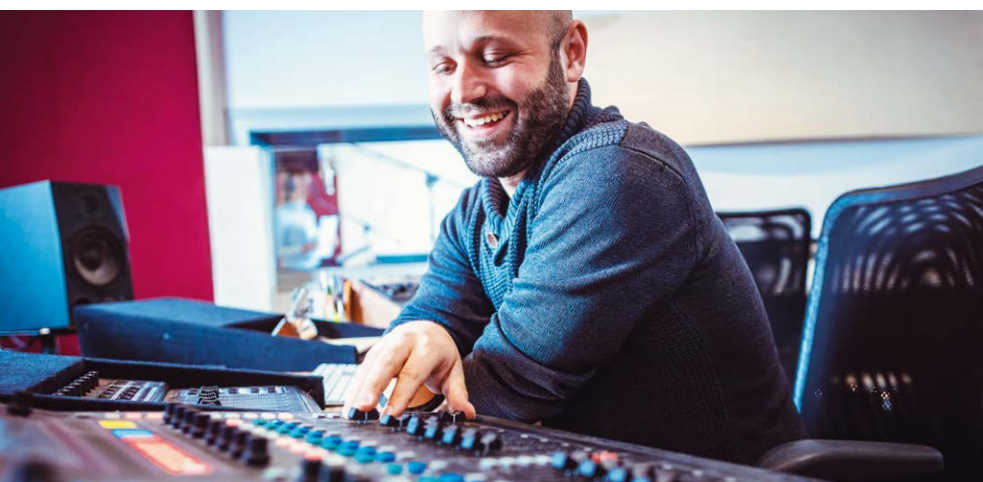
Gesamtbroschüre
„Das Beste aus Bildung machen“

bihk.de/bildung



Die drei Abschlüsse **Medienfachwirt** Digital, Medienfachwirt Print und **Industriemeister Printmedien** weisen viele Gemeinsamkeiten auf. Medienfachwirte steuern und kontrollieren Geschäfts- und Produktionsprozesse in Unternehmen der Druck- und Medienwirtschaft. Sie konzipieren Print- oder Digitalmedienprodukte, entwickeln Marketingstrategien, planen Arbeitsabläufe und beraten Kunden. Industriemeister der Fachrichtung Printmedien organisieren alle Arbeitsabläufe bei der Konzeption und Produktion von Printmedien. Sie stellen die vorschriftsmäßige Ausführung der Arbeiten sicher und leiten Mitarbeiter und Auszubildende an.

Für die Mediengestalter gibt es die Fortbildung zum **Meister Medienproduktion** Bild und Ton. Absolventen leiten und überwachen die Arbeitsprozesse bei audiovisuellen Studio- und Außenproduktionen. Sie nehmen kaufmännische Aufgaben wahr und führen Mitarbeiter und Auszubildende.



Berufe und Abschlüsse: Film und Medien



Impressum

Verleger und Herausgeber: Bayerischer Industrie- und Handelskammertag (BIHK) e.V.

Vorstand: Dr. Eberhard Sasse und Dr. Manfred Göbl, Max-Joseph-Straße 2, 80333 München, ☎ +49 (0)89 5116-0 @ info@bihk.de 🌐 bihk.de

Ansprechpartner: Barbara Winbeck und Dr. Kirsten Albrecht, BIHK Berufliche Bildung

Gestaltung: Ideenmühle GmbH, Eckental. **Bildnachweis:** AdobeStock® Kzenon. **Hinweis:** Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text die männliche Form verwendet. Selbstverständlich sind damit alle Geschlechter gleichermaßen gemeint. **Stand:** Dezember 2020